

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Einführung.....	11
I. Problemstellung.....	11
II. Thesen.....	15
III. Zum Forschungsstand	16
IV. Gang der Untersuchung.....	17
V. Begriffsdefinitionen	18
Erster Teil – Das Bundesverfassungsgericht als Gegenstand politikwissenschaftlicher Forschung und Methodik.....	21
I. Die juristische Forschung zu den föderalen Finanzbeziehungen	21
II. Nutzung politikwissenschaftlicher Methoden zur Analyse des Rechts und der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts.....	24
1. Vernachlässigung des Bundesverfassungsgerichts in der deutschen Politikwissenschaft	24
2. Unberechtigte Zweifel an der Anwendbarkeit politikwissenschaftlicher Methoden	25
2.1. Das Bundesverfassungsgericht als Teil des politischen Systems	25
2.2. Das notwendige Verständnis der juristischen Methode	27
2.3. Das Bundesverfassungsgericht als Gegenstand politikwissenschaftlicher Forschung	27
III. Theoretischer Ansatz zur Untersuchung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts.....	28
1. Anforderungen an den zu wählenden Untersuchungsansatz	28
2. Die amerikanische Forschungstradition als Vorbild	28
2.1. Amerikanische Forschung zum Supreme Court.....	28
2.2. Supreme court federalism.....	30
3. Forschung zum Europäischen Gerichtshof.....	32
4. Der neo-institutionalistische Ansatz.....	34
Zweiter Teil – Die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts im Bereich der föderalen Finanzbeziehungen	37
I. Das System der föderalen Finanzbeziehungen im Grundgesetz	37
1. Finanzordnung als Kernstück der bundesstaatlichen Ordnung	37
2. Grundkonzeption der föderalen Finanzbeziehungen im Grundgesetz 1949	38

3. Große Finanzreform 1966-1969	40
4. Derzeitiges System der föderalen Finanzbeziehungen	41
II. Zuständigkeiten des Bundesverfassungsgerichts.....	42
1. Bund-Länder-Streit.....	43
2. Abstrakte Normenkontrolle.....	44
3. Die Bindungswirkung der Entscheidungen und der <i>res judicata</i> -Grundsatz	45
III. Konzeption der Verfassungsgerichtsbarkeit in Deutschland	45
1. Das allgemeine Prinzip der Verfassungsgerichtsbarkeit	45
2. Verfassungsgerichtsbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland.....	47
2.1. Historische Entwicklung.....	47
2.2. Frage nach der Legitimität des verfassungsgerichtlichen Handelns	49
2.3. Grundsätzliche Selbstbestimmung des legitimen Handlungsrahmens der Verfassungsgerichtsbarkeit	50
2.4. Grenzen der Selbstbestimmung durch die Grundsätze der Gewaltenteilung und des Demokratieprinzips	51
IV. Phasen der Entwicklung des Bundesstaates und die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts.....	52
1. Phase der Unitarisierung	52
1.1. „Der unitarische Bundesstaat“.....	52
1.2. Die erste Entscheidung zum Länderfinanzausgleich (1952).....	53
a. Rechtliche Grundlagen	54
b. Entscheidungssituation	54
c. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	56
aa. Grundlegende Aussagen zum föderalen System	56
bb. Selbstbeschränkung des Bundesverfassungsgerichts	56
cc. Verwirklichung des „verhinderten Kompromisses“	58
dd. Die Mehrheit der Bundesländer als Orientierungspunkt der gerichtlichen Ausführungen.....	58
ee. Sachinteresse des Gerichts	59
1.3. Unitarisierung und der Beitrag des Bundesverfassungsgerichts	59
a. Verstärkung der Unitarisierung auf der Grundlage des „verhinderten Kompromisses“	59
b. Finanzreform von 1955.....	60
2. Phase des „kooperativen Föderalismus“	62
2.1. Der kooperative Föderalismus.....	62

2.2. Das erste Urteil zur Finanzhilfekompetenz des Bundes (1975).....	64
a. Rechtliche Grundlagen	64
b. Entscheidungssituation	65
c. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	67
aa. Entscheidung in der Sache.....	67
bb. „ <i>Kooperative“ Elemente in</i> den Ausführungen des Gerichts	68
2.3. Das zweite Urteil zur Finanzhilfekompetenz des Bundes (1976) – Strukturförderung.....	70
a. Rechtliche Grundlagen	70
b. Entscheidungssituation	70
c. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	71
aa. Sachentscheidung.....	71
bb. Fortführung der Rechtsprechung zum allseitigen förmlichen Konsens.....	71
2.4. Anteil des Bundesverfassungsgerichts an der zunehmenden Kooperation	72
3. Aufkommende Kritik am „kooperativen Föderalismus“.....	72
3.1. „ <i>Politikverflechtung</i> “	72
3.2. Die zweite Entscheidung zum Länderfinanzausgleich (1986).....	74
a. Rechtliche Grundlagen	74
b. Entscheidungssituation – „ <i>Fehlender Kompromiss</i> “ über das Verständnis des Finanzausgleichssystems	75
c. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	76
aa. Föderalismuskonzept des Bundesverfassungsgerichts.....	76
bb. Entscheidung in der Sache.....	78
cc. Aufforderungen an den Gesetzgeber	79
d. Neuregelung und die Folgen der Entscheidung.....	80
3.3. Das dritte Urteil zum Länderfinanzausgleich (1992).....	80
a. Rechtliche Grundlagen	80
b. Entscheidungssituation	81
c. Föderalismuskonzept des Bundesverfassungsgerichts	81
4. „ <i>Konkurrenz- vs. kooperativer Föderalismus</i> “ – Die Phase der Neuorientierung	84
4.1. Richtungsstreit in den 1990er Jahren und erste Reformen.....	84
4.2. Geberländer-Klage und Maßstäbe-Urteil (1999).....	85
a. Rechtliche Grundlagen	85
b. Entscheidungssituation	86
c. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	87

aa. Föderalismuskonzept des Gerichts und die Entscheidung in der Sache	87
bb. Juristische Kritik an dieser Vorgehensweise.....	88
4.3. Das Berlin-Urteil (2006).....	89
a. Rechtliche Grundlagen	89
b. Entscheidungssituation	90
c. Föderalismuskonzept des Bundesverfassungsgerichts.....	90
V. Ausblick auf die Ergebnisse der Föderalismusreform II und deren Konsequenzen für die Klagen des Saarlandes und Bremens	93
1. Kommission zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen	93
2. Die Klagen des Saarlandes und Bremens zur Gewährung weiterer Bundesergänzungszuweisungen.....	94
Dritter Teil – Die funktionelle Rolle des Bundesverfassungsgerichts bei der Entwicklung der föderalen Finanzbeziehungen	97
I. Die These Scharpfs von der mangelnden Problemlösungsfähigkeit des Bundesverfassungsgerichts	97
1. Kritik an der Trendverstärkung durch das Bundesverfassungsgericht	97
2. Trendverstärkende Funktion des Bundesverfassungsgerichts	97
3. Trendverstärkung als Konsequenz der normativen und praktischen Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts.....	99
3.1. Normative Vorgaben	99
3.2. Praktische Umstände	101
II. Weitere Funktionen des Bundesverfassungsgerichts für die Entwicklung der föderalen Finanzbeziehungen	103
1. Schlichterfunktion.....	104
2. „Katalysator-Funktion“	104
3. Erinnerungsfunktion	105
4. Rationalisierungs- und Systematisierungsfunktion	106
5. Funktion als „Hüter des politischen Kompromisses“	107
III. Das Bundesverfassungsgericht als „Baustatiker des föderalen Systems“	109
Zusammenfassung und weitere Forschungsmöglichkeiten	111
I. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	111
II. Weitere Untersuchungsfelder für die Rolle des Bundesverfassungsgerichts	111
Literaturverzeichnis	115